

Sehr geehrte Mitglieder,

zum Jubiläum 25 Jahre Erzeugergemeinschaft findet am 25.04.19 von 10.00–14.00 Uhr eine Fachtagung Raps auf dem Kronenhof in Bad Homburg statt. Gemeinsam mit dem Hessischen Bauernverband findet im Anschluss an die Fachtagung auch die Rapsblütenpressekonferenz statt. Wir wollen die Kultur Raps als Teil der Lösung für die Themen Fruchtfolge, Biokraftstoff zur Treibhausgasminderung, Rapsschrot als gentechnikfreies, regionales Eiweißfutter und als Blühpflanze für viele Insekten vermitteln. Das Jahr 2019 wird insbesondere in Mittelhessen durch die geringste Rapsfläche der letzten Jahrzehnte geprägt sein. Die Imker werden die gelbe Rapsblüte ebenso vermissen wie die Bevölkerung.

1. Pool 2018, Pool und Blühflächen 2019

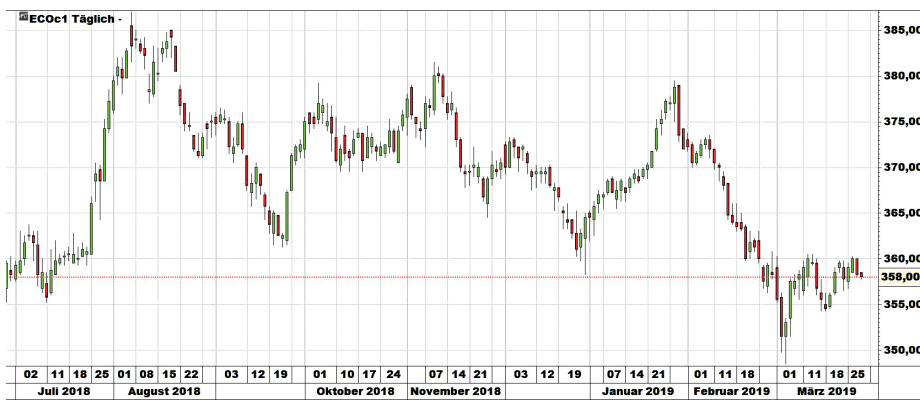
Der Entgeltige Poolpreis für Raps liegt mit der Nachzahlung Ende März bei **375 €/t** frei Mühle plus Qualitätszuschlag (ca. 21 €/t) zzgl. Mwst.. Die aktuelle Marktsituation für Raps ist trotz geringer Erntemengen 2018 und erwarteter Ernte 2019 schwierig. Wir hoffen auf steigenden Bedarf im Bereich Biodiesel und zurückgehende Ernten im Soja. Bitte die Poolverträge 2019 bis Mai zusenden. Wenn Sie aus Witterungsgründen 2019 keinen Raps anbauen, können sie trotzdem an der Blühstreifenförderung (150 €/ha) im Umfang von max. 10 % der Rapsfläche 2018 teilnehmen. Die Feldtafeln bitte weiterhin nutzen bzw. neue bei uns bestellen.

2. 25 Jahre Erzeugergemeinschaft – Jubiläum + Fachtagung

Am **25. April 2019** findet die Fachtagung ab 10.00 Uhr mit folgenden Themen statt. Voranmeldung ist nötig und kann formlos an die Geschäftsstelle erfolgen.

- Nachhaltiger Rapsanbau durch innovative Pflanzenzüchtung
Prof. Rod Snowdon,
Justus-Liebig-Universität Gießen
- Rapsschrot – Eiweißfutter regional und gentechnikfrei
Prof. Gerhard Bellof,
Hochschule Weihenstephan-Triesdorf
- Raps-Biokraftstoffe – Chancen für Landwirtschaft und Mobilität
Stephan Arens, Geschäftsführer Union zur Förderung von Öl und Proteinpflanzen e. V.

Abb. 1: Rapspreise Matif laufender Kontrakt



- Rapsanbau und Blühflächenprogramm – Biodiversität durch bienenfreundliche Anbaumaßnahmen
Dieter Skoetsch, Imkerverband Hessen, Neu-Anspach
- 25 Jahre HERA – von Flächenstilllegung bis Treibhausgasminderung
Georg Dierschke, Geschäftsführer HERA w.V.

Besonders wichtig wird die zusätzliche Ansprache von Politik und Presse, um die aktuell laufenden Entscheidungen zum Klimaschutzgesetz, zur Biodiversitätsstrategie und der EU-Agrarreform mit den positiven Aussagen zum Raps zu untermauern.

3. Ölsaatenmärkte

Die Politik beeinflusst die Ölsaatenpreise zusätzlich zu den Erzeugungs- und Verbrauchsstatistiken sehr stark. Sei es über die Biokraftstoffpolitik, über Im- und Exportzölle oder auch über Handelshemmnisse auf Basis Phytohygiene. Die kanadischen Canola-Bauern leiden jetzt unter dem Streit um die Mobilfunkfirma Huawei. China hat den Import von Canola mit der Begründung phytohygenischer Probleme komplett gestoppt. Die Preise von Canola sind mit dieser Meldung allein um 12 €/t gefallen. Dem EU-Raps bringt dieses Verbot genauso wenig Vorteile wie die chinesischen Importzölle auf US-Sojabohnen. Unsere Preise bleiben wegen hohem Angebot an Ölsaaten gedrückt. Auch die geringe Erntemenge in der EU von ca. 19 Mio. t Raps aus der Ernte 2018 und die gleich

schlechten Aussichten für die Ernte 2019 reichen bisher nicht zur Erholung der Preise. Eine Abkühlung der Weltwirtschaft trägt aktuell auch nicht zum Verbrauchsanstieg von Pflanzenölen bei. Bleibt zu hoffen, dass die kommenden Sojaernten nicht ganz so groß ausfallen und die Biokraftstoffmengen weltweit wieder weiter steigen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Hessischen Erzeugerorganisation für Raps (HERA) w.V., www.ezg-nawaro.de, Tel. 06036/9787-80 oder Fax: 06036/9787-16.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand
gez. Heinrich Fritz-Emmerich
Die Geschäftsführung
Georg Dierschke, Ulrich Wenderoth